



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autoren-Quiz: Leben und Werk Goethes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Autoren-Quiz: Leben und Werk Johann Wolfgang Goethes

Bestellnummer:

Kurzvorstellung des Materials:

- Sie wollen feststellen, wie genau sich Ihre Schüler mit dem Leben und ausgewählten Werken Johann Wolfgang Goethes befasst haben? Sie wollen über diesen berühmten deutschen Autoren eine Arbeit schreiben oder Ihre Schüler auf das Abitur vorbereiten?
- Dann greifen Sie doch zum passenden Autoren-Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen. **Verlassen Sie sich also auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!**

Übersicht über die Teile

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 538 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Autorenquiz: Johann Wolfgang Goethe

Du hast dich mit dem Autor Johann Wolfgang Goethe befasst und willst nun dein Wissen testen bzw. wiederholen? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) In welcher Stadt wurde Goethe geboren?

A: in Düsseldorf

B: in Leipzig

C: in Frankfurt am Main

Johann Wolfgang Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren.

2.) Womit beschäftigte sich der Künstler neben der Literatur intensiv?

A: mit der Musik

B: mit der Religion

C: mit der Naturwissenschaft

Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller und politischer Berater des Herzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach beschäftigte sich Goethe intensiv mit der Naturwissenschaft. Besonders die Farbenlehre im Zusammenhang mit Regenbögen und das Wachstum von Pflanzen beschäftigte ihn längere Zeit.

3.) Welcher Literaturepoche kann man Goethes Werk *Die Leiden des jungen Werther* zuordnen?

A: Sturm und Drang

B: Weimarer Klassik

C: Romantik

Goethes Drama *Die Leiden des jungen Werther* gehört zur Epoche des Sturm und Drang. Inspiriert wurde das Werk von einer eigenen unglücklichen Liebe Goethes. Vor allem beim jungen Publikum löste das Drama Begeisterung aus. Durch den *Werther* wurde Goethe 1774 schlagartig in ganz Europa bekannt.

4.) Was studierte Johann Wolfgang Goethe?

A: Medizin

B: Jura

C: Germanistik

Im Herbst 1765 begann Johann Wolfgang Goethe ein Jurastudium in Leipzig. Sein Vater hatte ihm dazu geraten. Goethe jedoch hatte wenig Interesse an den Rechtswissenschaften und besuchte lieber Poetikvorlesungen bzw. genoss die Freilebigkeit mit Bier und Kartenspiel. In dieser Zeit veröffentlichte er bereits seine ersten literarischen Erzeugnisse. Nach einem gesundheitlichen Einbruch setzte Goethe 1770 sein Studium ins Straßburg fort. Diesmal beschäftigte er sich zielstrebig mit seinem Studienfach. 1771 reichte er seine Dissertation ein, die allerdings abgelehnt wurde. Goethe hatte trotzdem noch die Möglichkeit, einen juristischen Abschluss zu erwerben und arbeitete bald in einer kleinen Frankfurter Anwaltskanzlei, die jedoch nur von mäßigem Erfolg und Ruhm gekennzeichnet war.

5.) Wo befindet sich *Auerbachs Keller*?

A: in Frankfurt am Main

B: in Leipzig

C: Das Lokal ist eine Erfindung Goethes.

***Auerbachs Keller* ist ein Lokal in Leipzig, in dem sich Goethe während seiner Studienzeit öfter aufhielt und dort den Freuden des Lebens nachging. Später verewigte er die Kneipe in seinem *Faust*.**

6.) Welches Drama Goethes gilt als Gründungsstück des Sturm und Drang?

A: *Götz von Berlichingen*

B: *Die Leiden des jungen Werther*

C: *Egmont*

***Götz von Berlichingen* gilt als das Gründungsstück des Sturm und Drang. Das Werk brach mit allen damals bekannten Regeln und stieß auf große Begeisterung.**

7.) Goethe war an der politischen Leitung welches deutschen Herzogtums beteiligt?

A: Sachsen-Weimar-Eisenach	B: Nassau	C: Württemberg
----------------------------	-----------	----------------

Ab November 1775 hielt sich Goethe in Weimar auf, der Hauptstadt des Herzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Bald schon erlangte Goethe das Vertrauen des Herzogs, der ihn darum bat, bei der Leitung des Staates mitzuwirken. Nach einigem Zögern nahm der Dichter das Angebot an. Er wurde Mitglied des dreiköpfigen Beratergremiums des Herzogs. Goethes Ziel war es, die Wirtschaft zu fördern und dabei die finanziellen Ausgaben zu verringern. Seine Tätigkeiten hatten bald eine Standeserhöhung zur Folge. Er erhielt den Titel des Geheimrates und 1782 wurde er in den erblichen Adel erhoben.

8.) An welchem naturwissenschaftlichen Gebiet hatte Goethe eher weniger Interesse?		
A: Geologie	B: Astronomie	C: Mineralogie

Goethe hatte ein vielseitiges wissenschaftliches Interesse. Auch für Geologie und die damit zusammenhängende Mineralogie faszinierte er sich. Bis zu seinem Tod unterhielt er eine Mineraliensammlung, die zum Schluss rund 17.800 Steine zählte.

9.) Wann brach Goethe zu seiner ersten Italienreise auf?		
A: 1786	B: 1799	C: 1810

Ab 1786 geriet Goethe in eine persönliche Krise. Er wusste nicht, wo er hingehörte und was seine Aufgabe war. Sollte er Politiker werden, Naturwissenschaftler oder doch Dichter? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden und um dem Alltag für einige Zeit zu entfliehen, machte er sich im Herbst des Jahres ohne Abschied auf die Reise nach Italien.

10.) Zu welcher Erkenntnis kam er während dieser Reise?		
A: dass die Erde rund ist	B: dass seine Berufung Schriftsteller ist	C: dass er nie wieder nach Deutschland zurückkehren will

Während seines Aufenthaltes in Italien hatte Goethe viel Kontakt zu deutschen Künstlern, die auch Inspiration und Muse in dem südeuropäischen Land suchten. Den meisten gab sich Goethe nicht zu erkennen und lebte unter einem Pseudonym, da er nicht wollte, dass man ihn als den berühmten Autor des *Werthers* entlarvte. Goethe setzte sich intensiv mit der italienischen Kunst und Architektur auseinander und zeichnete selber sehr viel. In dieser Zeit stellte er fest, dass es seine Bestimmung sei, Dichter und nicht Maler oder sonstiges zu sein. Auch viele literarische Werke vollendete Goethe während seiner Zeit in Italien.

11.) Welche Frau führte KEINE Beziehung mit Goethe?		
A: Christiane Vulpius	B: Charlotte von Stein	C: Anna-Maria Groß

Charlotte von Stein war eine Hofdame von Weimar. Goethe soll eine innige, aber nicht sexuelle Beziehung zu ihr geführt haben. Sie führte ihn in die Sitten und Bräuche des Hofes ein. Christiane Vulpius wurde kurz nach Goethes Rückkehr aus Italien zu seiner Geliebten. Die beiden hatten mehrere gemeinsame Kinder, heirateten aber erst viele Jahre nach ihrem Kennenlernen, was vielen missfiel. Christiane galt als bäuerlich und ungebildet. Viele behaupten, dass gerade das Goethe so gut gefiel, der einen Ausgleich zur intellektuellen Welt suchte, in der er sich normalerweise aufhielt.

12.) Woraus bestehen die <i>Venetianischen Epigramme</i> ?		
A: aus Balladen	B: aus Spottgedichten	C: aus Liebeslyrik

Während Goethes zweiter Italienreise, die nicht so inspirierend und befreiend wie die erste war, entstanden Goethes *Venetianische Epigramme*. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Spottgedichten auf die europäische Gesellschaft.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Autoren-Quiz: Leben und Werk Goethes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

